313 KILOMETER · 15 ETAPPEN · DEINE WANDERREISE

Wandern auf dem Eifelsteig

Der große Wanderführer von Kornelimünster bis Trier



Eifelsteig bei Monschau · Foto: AndreasToerl, Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0 · Bildausschnitt

313 km
GESAMTWEG, RUND

15
OFFIZIELLE ETAPPEN

2 Länder
DEUTSCHLAND / BELGIEN

Vom Hohen Venn zu den Maaren und weiter an die Mosel: Dieser ausführlich recherchierte Führer verbindet Tourenbeschreibung, alle Etappen und praktische Reiseplanung. Mit Streckenskizze, Höhenprofil, aktuellen Wegehinweisen und einer Checkliste für unterwegs.

FÜR DEINE PLANUNG

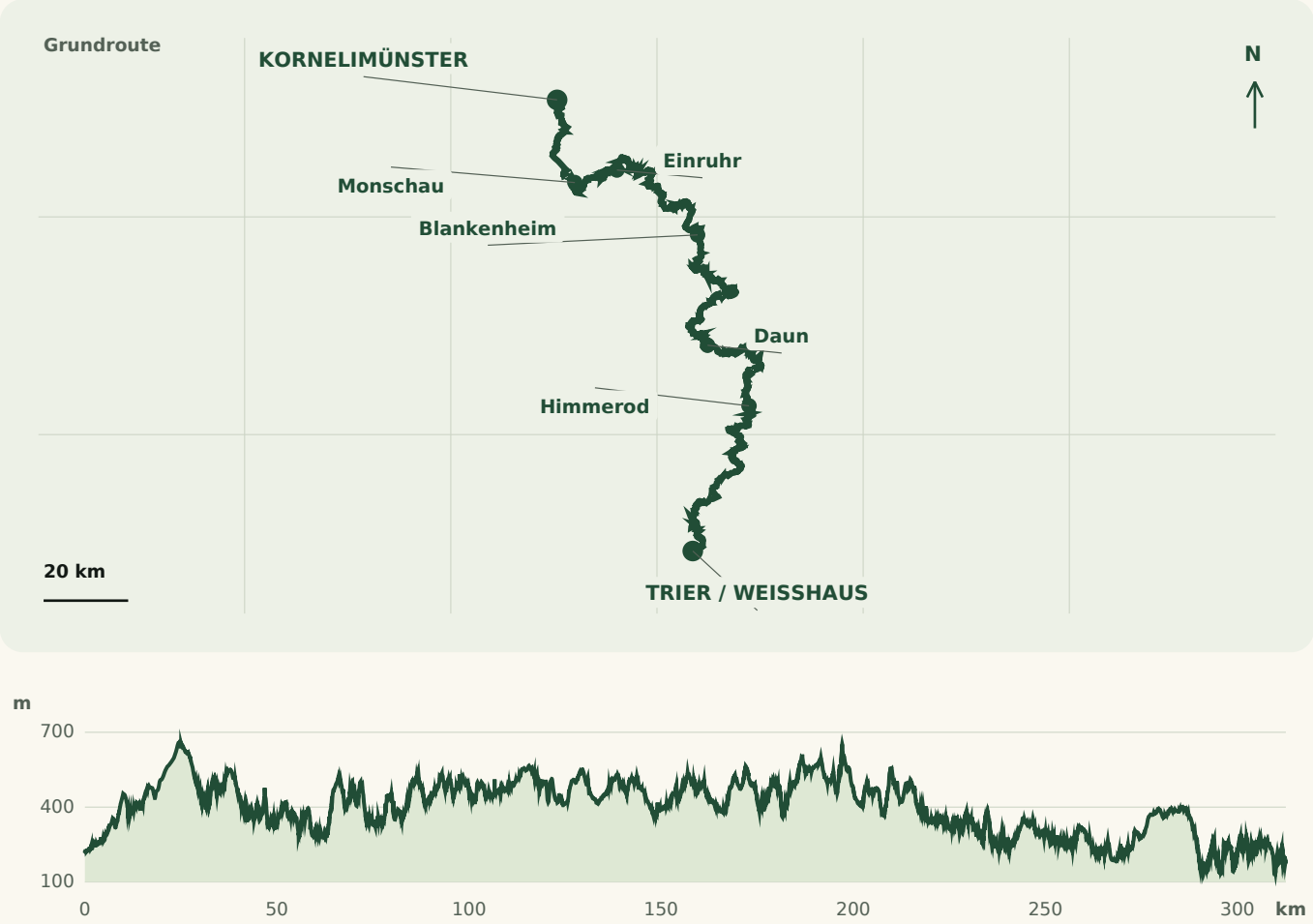
Kein persönlicher Erlebnisbericht, sondern ein recherchierter Tourenführer. Die langen Etappen und wiederholten Anstiege brauchen Kondition. Temporäre Umleitungen sind in diesem Heft gesondert erläutert.

Grundlagen: offizielle Eifelsteig-Portale. Recherche: 22.10.2026. Quellen und Bildlizenz auf Seite 16.

DIE STRECKE

Einmal quer durch die Eifel

Kornelimünster bis Trier: ein Fernwanderweg mit vielen Landschaftswechseln.



Eigene Übersicht aus dem offiziellen GPX. Vereinfachte Darstellung ohne Straßen, Schutzgebietsgrenzen und aktuelle Umleitungen; Höhen sind Näherungswerte.

Der Eifelsteig verbindet Moor- und Heidelandschaften im Norden mit den Seen des Nationalparks, der Kalk- und Vulkaneifel und den Sandsteinfelsen vor Trier. Wiederholte Auf- und Abstiege machen aus den rund 313 Kilometern eine konditionell anspruchsvolle Reise.

ORIENTIERUNG

Wegweiser mit blauen Pfeilspitzen zeigen den Hauptweg; gelbe Spitzen führen auf Zu- und Partnerwege. Markierte Umleitungen gehen einem gespeicherten Track vor. Der Eifelsteig ist ein Streckenweg: Rückreise mitplanen.

Grundroute und Daten: [1], [2]; Wegweisung: [26]. Eigene Kartografie; Datenhinweise auf Seite 16.

ETAPPENÜBERSICHT 1 / 2

Vom Venn bis in die Kalkeifel

Offizielle Etappenwerte; Gehzeiten ohne längere Besichtigungen und Pausen.

Nr.	Etappe	km	Zeit h:min	Auf ↑ m
1	Kornelimünster - Roetgen	14,1	3:16	327
2	Roetgen - Monschau	17,0	4:30	334
3	Monschau - Einruhr	24,3	6:30	786
4	Einruhr - Gemünd	21,2	6:00	574
5	Gemünd - Kloster Steinfeld	17,5	5:15	491
6	Kloster Steinfeld - Blankenheim	23,4	6:30	490
7	Blankenheim - Mirbach	17,7	5:00	362
8	Mirbach - Hillesheim	26,1	8:30	405

Die größten Aufgaben im Norden

Monschau - Einruhr ist mit vielen Höhenmetern ein fordernder Tag. Die Etappe Mirbach - Hillesheim hat mit 26,1 Kilometern und 8:30 Stunden Portalgehzeit besonders viel Länge. Hier helfen ein früher Start und ein leichter Rucksack.

So liest du die Zahlen

Die Werte stammen aus den einzelnen offiziellen Etappenportalen. Umleitungen, Unterkunftszugänge und Abstecher können die reale Strecke verlängern. Eine Gehzeit ist ein Vergleichswert; dein Tempo hängt von Boden, Wetter, Gepäck und Kondition ab.

NICHT JEDE ETAPPE IST EIN PASSENDER ERSTER WANDERTAG

Für den Einstieg lohnt sich ein Probetag mit dem späteren Reisegepäck. Wer nach 15 Kilometern müde wird, plant kürzere Abschnitte oder einen Gepäcktransfer, bevor mehrere lange Tage aufeinanderfolgen.

Etappen und Aufstiege: [3]-[10]. Planungstipps: redaktionelle Empfehlungen.

ETAPPENÜBERSICHT 2 / 2

Durch die Vulkaneifel nach Trier

Auch auf den letzten Kilometern bleibt die Route hügelig.

Nr.	Etappe	km	Zeit h:min	Auf ↑ m
9	Hillesheim - Gerolstein	22,4	5:35	361
10	Gerolstein - Daun	23,7	6:30	697
11	Daun - Manderscheid	23,4	7:00	564
12	Manderscheid - Kloster Himmerod	18,2	5:30	518
13	Kloster Himmerod - Bruch	19,9	-	235
14	Bruch - Kordel	27,8	8:15	507
15	Kordel - Trier / Weißhaus	17,0	5:15	683

Etappe 13: Auf der abgerufenen offiziellen Seite war keine Gehzeit ausgewiesen. Plane die knapp 20 Kilometer mit Karte, deinem erprobten Tempo und ausreichenden Pausen; die Umleitung kann den Verlauf verändern.

DAS ZIEL LIEGT OBERHALB DER STADT

Die offizielle Etappe 15 endet am Parkplatz Weißhaus in Trier. Bis zur Innenstadt kommen laut Etappeninformation rund 2,5 Kilometer hinzu. Der Weg zum Hotel oder Hauptbahnhof ist damit nicht automatisch in den 17 Kilometern enthalten.

Warum die Summe leicht abweicht

Die einzelnen Etappen ergeben zusammen rund 314 Kilometer; der Gesamtweg wird mit 313 Kilometern beworben. Unterschiedliche Messstände und Routenfassungen erklären kleine Abweichungen. Die separat veröffentlichten Aufstiege sind keine Grundlage für eine scheinbar exakte Gesamthöhenmeterzahl.

Etappenwerte und Endpunkt: [11]-[17]; Gesamtweg: [1], [2].

TOURENBERICHT · ETAPPEN 1-3

Heide, Grenzland und Rurtal

Vom historischen Startort in die waldreichen Täler um Monschau.

1 · Kornelimünster - Roetgen

Der Auftakt verbindet das Indetal mit dem Itertal und der Struffeltheide. Schon hier wechseln offene Landschaft und Wald. Der frühere Bahnviadukt bei Kornelimünster schlägt die Brücke zur Vennbahn, auf der heute Radreisende unterwegs sind. Mit 14,1 Kilometern bleibt genug Raum, den Startort vor dem Aufbruch anzusehen. Die erste Etappe eignet sich gut, um den Rhythmus mit Gepäck zu finden.

2 · Roetgen - Monschau

Hinter Roetgen wird die Wanderung grenzüberschreitend. Moorlandschaften und die besondere Grenzgeschichte begleiten den Weg nach Monschau. Im belgischen Abschnitt helfen zusätzlich grün-gelbe Markierungen bei der Orientierung. Für die Ankunft in der Tuchmacherstadt lohnt ein Zeitpolster: Die engen Gassen, Fachwerkhäuser und die Rur machen den Ort zu einem guten Übernachtungs- und Besichtigungsstopp.

3 · Monschau - Einruhr

Jetzt steigt der Anspruch deutlich. Über die Höhen bei Monschau und die Gegend um Höfen geht es in die Rurlandschaft. Hammer und Dedenborn liegen im weiteren Verlauf; Einruhr empfängt dich am Obersee. Die Kombination aus 24,3 Kilometern und 786 veröffentlichten Aufstiegsmetern verlangt Ausdauer. Für diesen Tag gehört ein kräftiger Proviantvorrat in den Rucksack.

AKTUELL WICHTIG

Seit 20.09.2026 meldet das Etappenportal Forstarbeiten mit mehreren Sperrungen bei Hammer, Dedenborn und oberhalb von Einruhr. Für Dedenborn - Einruhr wird die Nordseite der Rur über den RurUferRadweg genannt. Details auf Seite 13 prüfen.

Routenbeschreibung und aktueller Hinweis: [3]-[5]. Keine eigene Begehung; recherchierter Tourenbericht.

TOURENBERICHT · ETAPPEN 4-6

Seen, Geschichte und Klosterruhe

Drei Tage zwischen Nationalparklandschaft und Nordeifeler Kulturorten.

4 · Einruhr - Gemünd

Vom Obersee führt die Etappe zur Urftstaumauer und weiter durch die Landschaft des Nationalparks Eifel. Die Dreiborner Hochfläche bildet einen starken Kontrast zu den Uferwegen und Wäldern. Vogelsang ergänzt das Naturerlebnis um einen wichtigen Ort der NS-Geschichte. Wer dort eine Ausstellung besuchen möchte, plant deutlich mehr Zeit ein oder fügt eine zusätzliche Übernachtung hinzu. Für 21,2 Kilometer nennt das Portal sechs Stunden Gehzeit.

5 · Gemünd - Kloster Steinfeld

Die Route zieht aus Gemünd ins Oleftal. Der Wechsel von Talräumen, Wald und Aussichtspunkten wie der Kuckucksley bestimmt den Tag. Olef eignet sich für einen bewussten Halt im historischen Ortskern; danach führt die Wanderung weiter zum Kloster Steinfeld. Bei der Übernachtungswahl ist wichtig, ob das gebuchte Haus direkt am Etappenziel liegt oder ein zusätzlicher Fußweg nötig wird.

6 · Kloster Steinfeld - Blankenheim

Über das Gillesbachtal und die Gegend an der Urft führt der Weg nach Nettersheim. Hier wird die römische Geschichte der Eifel sichtbar. Das Ziel Blankenheim verbindet einen historischen Ortskern mit der Ahrquelle. Mit 23,4 Kilometern ist der Tag lang genug, um Museumsbesuche oder größere Abstecher bewusst zu begrenzen. Wer beides erleben möchte, reist langsamer oder bleibt an einem Kulturort zwei Nächte.

WEGE UND BESUCHE TRENNEN

Klöster, Museen und Ausstellungen haben eigene Öffnungszeiten. Die tägliche Wanderung sollte auch dann funktionieren, wenn ein Innenraum geschlossen ist. In Olef wird wegen einer beschädigten Brücke eine Straßenumleitung geführt.

Etappen, Landschaft und Hinweise: [6]-[8]. Nationalparkregeln: [21], [22].

TOURENBERICHT · ETAPPEN 7-9

Wacholder, Wasser und Felsen

Die Kalkeifel geht allmählich in die Vulkaneifel über.

7 · Blankenheim - Mirbach

Am Beginn steht die Ahrquelle, die ungewöhnlich in einem Haus liegt. Im weiteren Verlauf prägen der Brotpfad, die Höhen um den Kalvarienberg und die Wacholderlandschaft bei Alendorf den Charakter. Mirbach ist ein kleines Etappenziel. Hier ist eine bestätigte Übernachtung besonders hilfreich; auch Abendessen und Ankunftszeit solltest du vorab mit dem Gastgeber abstimmen.

8 · Mirbach - Hillesheim

Die Erlöserkapelle in Mirbach gibt dem Start einen markanten Kulturpunkt. Unterwegs gehört der Dreimühlen-Wasserfall zu den bekanntesten Naturzielen: Kalkreiches Wasser formt dort eine empfindliche Kalktufflandschaft. Bleibe auf den vorgesehenen Wegen. Trotz solcher Pausenorte ist dieser Tag mit 26,1 Kilometern und 8:30 Stunden Gehzeit ausgesprochen lang. Hillesheim bietet sich am Ende als Standort für einen ruhigeren Abend an.

9 · Hillesheim - Gerolstein

Vom historischen Hillesheim führt die Route ins Bolsdorfer Tälchen und über die Kyll. Am Rother Kopf wird die vulkanische Vergangenheit sichtbar, während die Felsen der Gerolsteiner Dolomiten eine andere erdgeschichtliche Geschichte erzählen. Die abwechslungsreiche Linienführung endet mit einem Abstieg nach Gerolstein. Höhlen und ehemalige Abbaustellen sind Zusatzbesuche, keine Verpflichtung; Betretungsregeln und mögliche Sperren gelten auch für kurze Abstecher.

VORAUSSCHAUEND EINKAUFEN

Gerade zwischen kleinen Etappenorten lässt sich eine offene Gaststätte nicht sicher voraussetzen. Proviant und Trinkwasser morgens ergänzen. Wasser aus Bächen, Maaren oder unbekannten Quellen ist kein verlässlich nutzbarer Trinkwasservorrat.

Routen und Naturziele: [9]-[11]. Hinweise zu Verpflegung und Tagesplanung: redaktionell.

TOURENBERICHT · ETAPPEN 10-12

Maare und die Täler der Lieser

Ein besonders abwechslungsreicher, zugleich fordernder Mittelteil.

10 · Gerolstein - Daun

Nach Gerolstein steigt der Weg wieder an. Löwenburg, Büschkapelle und die Höhen um die Dietzenley gehören zu den markanten Punkten dieses Abschnitts. Wald und weite Blicke wechseln sich auf dem Weg nach Daun ab. Die Portalwerte von 23,7 Kilometern und 697 Aufstiegsmetern zeigen, dass dies keine lockere Verbindung zwischen zwei Städten ist. Ein Tagesstart ohne lange Besichtigungsrunde in Gerolstein schafft mehr Reserve.

11 · Daun - Manderscheid

Die Dauner Maare geben dieser Etappe ihren besonderen Reiz. Gemündener, Weinfelder und Schalkenmehrener Maar liegen im beschriebenen Verlauf; der Dronketurm eröffnet zusätzliche Ausblicke. Danach führt die Wanderung ins Liesertal und weiter nach Manderscheid. Seen, Aussichtspunkte und Flusstal laden zu vielen Stopps ein. Bei 23,4 Kilometern und sieben Stunden Gehzeit müssen diese Pausen im Tagesplan Platz finden.

12 · Manderscheid - Kloster Himmerod

Rund um Manderscheid prägen die Burgen das Landschaftsbild. Im weiteren Liesertal können schmale, felsige Wegstücke und ständige kleine Höhenwechsel mehr Kraft kosten, als die Kilometerzahl vermuten lässt. Der Abschluss am Kloster Himmerod wirkt entsprechend ruhig. Bei nassem Laub oder glattem Fels gehst du besonders kontrolliert und lässt genug Abstand zur vorhergehenden Person.

FÜR ETAPPE 11 VOR DEM START PRÜFEN

Südlich der Üdersdorfer Mühle nennt das offizielle Portal Brückenarbeiten mit ausgeschilderter Umleitung. Ein alter GPX-Track kann deshalb vom nutzbaren Weg abweichen. Für Besichtigungen in Manderscheid oder Daun lohnt ein zusätzlicher Aufenthalt.

Etappen und Brückenhinweis: [12]-[14]. Zeit- und Ausrüstungstipps: redaktionell.

TOURENBERICHT · ETAPPEN 13-15

An der Salm bis zum Moselblick

Ein ruhigerer Talabschnitt führt zu den langen Schlussetappen.

13 · Kloster Himmerod - Bruch

Die Salm begleitet große Teile des Tages. Mühlen, Wiesen, Wald und gefaltete Schieferfelsen prägen den Weg. Verglichen mit den vorherigen Tagen ist die veröffentlichte Route weniger höhenmeterreich. Am Ziel bestimmt Burg Bruch das Ortsbild. Wegen der Brückensperrung an der Meesenmühle und der bereitgestellten Umleitung bei Musweiler solltest du die aktuelle Route vorab laden und unterwegs die Markierung prüfen.

14 · Bruch - Kordel

Mit 27,8 Kilometern ist dies die längste veröffentlichte Etappe. Aus dem Salmtal führt der Weg auf die Höhen um Zemmer und Rodt, später hinunter ins Kylltal. Die 8:15 Stunden Portalgehzeit lassen für ausgedehnte Pausen wenig Spielraum, wenn das Tageslicht knapp ist. Eine Teilung mit individuell organisiertem Transfer kann sinnvoll sein; Unterkunft und Abholung müssen dafür konkret feststehen.

15 · Kordel - Trier

Der Schlussabschnitt verbindet das Kylltal mit der Felslandschaft nördlich von Trier. Burg Ramstein, das römische Bergwerk Pützlöcher und die Sandsteinhöhlen gehören zum weiteren Umfeld der Route. Der bekannte Weg durch das Butzerbachtal ist gesperrt und darf nicht als nutzbarer Höhepunkt eingeplant werden. Oberhalb der Mosel öffnet sich schließlich der Blick auf Trier. Am Weißhaus endet die offizielle Etappe.

DAS FINALE NICHT ZU KNAPP PLANEN

17 Kilometer und 683 Aufstiegsmeter sind ein voller Wandertag. Für den zusätzlichen Weg in die Innenstadt, einen Besuch der Römerstadt und den Anschlusszug braucht es weitere Zeit. Eine letzte Übernachtung in Trier entspannt das Ende.

Etappen, Umleitungen und Ziel: [15]-[17].

NATUR UND KULTUR

Worauf sich der Blick lohnt

Der Weg wird interessanter, wenn Landschaft und Geschichte zusammenkommen.

Moor und offene Höhen im Norden

Bei Struffelt und im Hohen Venn verändert Feuchtigkeit den Charakter der Landschaft. Offene Flächen und niedriger Bewuchs geben den Blick frei, bieten aber wenig Schutz vor Wind und Regen. Empfindliche Moorbereiche bleiben unbetreten; für Naturbeobachtungen reichen die freigegebenen Wege. Ein Fernglas bringt mehr als ein kurzer Schritt in eine gesperrte Fläche.

Nationalpark und Vogelsang

Ein Teil des Eifelsteigs führt durch den Nationalpark Eifel. Wälder, offene Hochflächen und Stauseen liegen hier eng beieinander. Auf den ausgewiesenen Wegen bleiben und Hunde anleinen: Das schützt die Natur und ist besonders wichtig in Bereichen mit Kampfmittelbelastung abseits der Wege. Vogelsang ist zugleich ein historischer Lernort; ein Besuch braucht Zeit für die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit.

Kalk, Vulkane und Wasser

Dreimühlen, die Gerolsteiner Felsen und die Dauner Maare zeigen sehr unterschiedliche Seiten der Eifel. Am Wasserfall lässt sich die Bildung von Kalktuff beobachten; rund um Gerolstein treffen Felslandschaften und vulkanische Formen aufeinander. Die Maare sind keine beliebigen Waldseen. Ihre Entstehung gehört zur vulkanischen Geschichte der Region. Baden ist deshalb kein automatisch zulässiger Bestandteil einer Wanderpause.

Römische Spuren und Sandstein

Nettersheim, die Pützlöcher und Trier setzen kulturgeschichtliche Akzente. Die letzte Etappe zeigt dazu markante Buntsandsteinformen und Höhlen. Besichtigungen, Führungen und sichere Zugänge haben Vorrang vor spontanen Kletterversuchen. Wer Kultur ausführlich erleben möchte, ergänzt die Wanderreise um einen Tag in Nettersheim oder Trier.

Landschaft und Kulturorte: [3], [4], [6], [8], [10], [11], [13], [17]. Nationalpark: [21], [22].

DEINE REISEPLANUNG

15 Wandertage brauchen Spielraum

Vorschläge für die komplette Reise und für kürzere Auszeiten.

Reiseidee	Aufteilung	Worauf du achtest
Der ganze Eifelsteig	15 Wandertage; An- und Abreise sowie Ruhetage zusätzlich	Ein bis zwei Reservetage helfen bei Wetter, Erschöpfung und Besichtigungen.
Der Norden	Etappen 1-4 in vier Wandertagen	Monschau als Zusatzaufenthalt; Sperrungen auf Etappe 3 beachten.
Kalk- und Vulkaneifel	Etappen 7-11 in fünf Wandertagen	Mirbach und die lange Etappe 8 früh planen; Rückreise ab Manderscheid organisieren.
Das Finale	Etappen 12-15 in vier Wandertagen	Bruch - Kordel ist lang; Extraweg nach Trier einrechnen.

Unterkünfte in sinnvoller Reihenfolge buchen

Zuerst die kleinen Ziele und Engstellen sichern: Mirbach, Himmerod und Bruch. Dann die übrigen Nächte ergänzen. Erfrage immer den tatsächlichen Weg vom Steig zum Haus, Frühstückszeit, Abendverpflegung, Lunchpaket und Möglichkeiten zum Trocknen nasser Sachen. Ein günstiges Zimmer weit abseits kann einen ohnehin langen Tag deutlich verlängern.

Gepäck und Tagesbudget

Ein organisierter Gepäcktransport kann die Belastung senken. Er muss zur gebuchten Unterkunftskette passen; Abholzeit, zulässiges Gewicht und Ankunft klärst du direkt. Kalkuliere Übernachtung, Essen, Lunchpaket, Bahn und Bus, eventuelle Transfers sowie Eintritte. Pauschale Festpreise wären ohne Termin und Zimmerwunsch wenig aussagekräftig.

LANGE ETAPPEN TEILEN

Bei Etappe 8 oder 14 hilft eine zusätzliche Nacht nur, wenn ein geeigneter Zwischenstopp oder Transfer erreichbar und bestätigt ist. Eine Unterkunft am offiziellen Tagesziel allein löst die Streckenlänge nicht.

Etappenteilung und Zeitpuffer: eigene Vorschläge. Gastgeber und Gepäckservice: [18], [19].

ANREISE UND RÜCKWEGE

Zum Start und vom Ziel nach Hause

Die Bahn verbindet die Region; Busse und Transfers schließen Lücken.

Zum Start in Kornelimünster

Plane die Anreise über Aachen und prüfe die aktuelle Busverbindung nach Kornelimünster. Aachen Hauptbahnhof und der offizielle Eifelsteig-Start sind unterschiedliche Orte. Wer schon am Anreisetag wandern will, braucht Zeit für Umstieg, Einkauf und den Weg zum Start. Eine erste Nacht in der Region macht den Auftakt ruhiger.

Unterwegs an- und abreisen

Nicht jeder Etappenort besitzt einen Bahnhof. Gerolstein, Kordel und Trier sind wichtige Bahnbezugspunkte; beim Namen Blankenheim-Wald ist zu beachten, dass der Bahnhof außerhalb des historischen Ortskerns liegt. Für jede geplante Unterbrechung prüfst du die konkrete Verbindung am Reisetag, mögliche Baustellen und den Weg von Unterkunft oder Steig zur Haltestelle.

Was der Eifelsteig-Wanderbus leistet

Das Angebot erschließt den Bereich der Etappen 5 bis 7. In der veröffentlichten Linieninformation stehen unter anderem Kall, Urft, Kloster Steinfeld, Nettersheim, Blankenheim-Wald, Blankenheim und Mirbach. Es ist kein durchgehender Shuttle entlang aller 313 Kilometer. Betriebstage, Saison und Fahrtrichtung gehören vor einer Tageswanderung in die Fahrplanauskunft.

Nach dem Zieleinlauf in Trier

Vom Weißhaus geht es zusätzlich zur Innenstadt und weiter zum gewünschten Bahnhof oder Hotel. Buche den Heimzug mit Reserve oder übernachte noch einmal in Trier. Bei einer Anreise mit Auto musst du den Rücktransport zum abgestellten Fahrzeug ebenfalls einplanen; ein Streckenweg kehrt nicht automatisch zum Parkplatz zurück.

VOR JEDEM TAGESSTART

Rückfahrt oder nächstes Quartier, letzte erreichbare Verbindung und eine Ausweichmöglichkeit festlegen. Eine gespeicherte Fahrplanansicht hilft, ersetzt aber keine kurzfristige Störungsprüfung.

Anreise und Planung: [18], [20], [24]. Örtliche Fahrpläne am Reisetag prüfen.

AKTUELLE WEGEHINWEISE · NORD

Umleitungen zuerst prüfen

Recherche vom 22.10.2026. Diese Seite ist keine Live-Sperrungskarte.

Etappe 1 · Hahn / Walheim

Die offizielle Etappenseite beschreibt seit 2022 eine Umleitung mit etwa 250 Metern zusätzlichem Weg. Im Downloadbereich liegt die zugehörige Information. Den Anschluss an die markierte Route suchen und keine Abkürzung über einen gesperrten Abschnitt versuchen.

Etappe 2 · Zusatzinformation im Download

Auf der Seite Roetgen - Monschau ist ein Dokument „Hinweis Umleitung Eifelsteig-Etappe 02“ verlinkt. Im abgerufenen Haupttext stand keine entsprechend datierte Vollsperrung. Öffne das aktuelle Dokument vor der Tour; allein der vorhandene Download belegt keine Sperrung der gesamten Etappe.

Etappe 3 · Forstarbeiten seit 20.09.2026

Gemeldet werden mehrere gesperrte Bereiche zwischen Hammer und Dedenborn sowie bei Pleushütte oberhalb von Einruhr. Für Dedenborn - Einruhr nennt das Portal eine Umleitung nördlich der Rur entlang des RurUferRadwegs. Die lokalen Karten im Etappen-Downloadbereich sind für die Detailplanung wichtig. Ein Enddatum war nicht genannt.

Etappe 5 · Brücke in Olef

Wegen einer beschädigten Brücke führt eine örtliche Straßenumleitung durch Olef. Der Etappenbeschreibung und dem dazugehörigen Download folgen. Beachte auf den Straßen den Verkehr, auch wenn der restliche Wandertag überwiegend auf Fußwegen verläuft.

PRAKTISCHER ABLAUF

Am Vorabend die offizielle Seite der nächsten Etappe öffnen, Hinweise und Umleitungskarte speichern und den nächsten Morgen bei Bedarf erneut prüfen. An Forstarbeiten darfst du nicht vorbeigehen, nur weil ein alter Track dort weiterführt.

Offizielle Hinweise und Downloads: [3]-[5], [7]. Ergänzende regionale Meldungen: [23].

AKTUELLE WEGEHINWEISE · SÜD

Brücken, Talwege und das Finale

Vier Abschnitte verdienen beim Planen besondere Aufmerksamkeit.

Etappe 7 · Blankenheim / Nonnebachtal

Der Downloadbereich enthält ein Dokument „Umleitung Blankenheim - Nonnebachtal“. Im abgerufenen Haupttext fehlte eine eigenständige aktuelle Sperrungsmeldung dazu. Beziehe das Dokument in die Vorbereitung ein, ohne daraus eine pauschale Sperrung der ganzen Etappe abzuleiten.

Etappe 11 · Liesertal

Südlich der Üdersdorfer Mühle wird wegen Brückenarbeiten umgeleitet. Die offizielle Seite verweist auf die ausgeschilderte Alternative. Für die Tagesplanung zählt der nutzbare Verlauf; die unveränderte Kilometerzahl im Portal ist dabei nur ein Ausgangswert.

Etappe 13 · Meesenmühle / Musweiler

An der Meesenmühle ist eine Brücke gesperrt; die Route wird vorübergehend anders geführt. Zusätzlich liegt ein Umleitungsdokument bei Musweiler bereit. Die Karte vor dem Aufbruch laden und unterwegs auf den Anschluss an die Eifelsteig-Markierung achten.

Etappe 15 · Butzerbachtal gesperrt

Der Talabschnitt ist laut offizieller Meldung seit 2021 nicht begehbar. Ab dem Parkplatz am Butzerbachtal führt die beschriebene Alternative über Straße beziehungsweise Radweg zur Burg Ramstein und etwa 200 Meter oberhalb der Burg wieder zum Eifelsteig. Dort geht es in Richtung Trier weiter. Hängebrücken und Bachquerungen im gesperrten Tal sind kein verfügbarer Teil dieser Tour.

BEI NEUEN HINDERNISSEN

Eine gesperrte Brücke oder ein unpassierbarer Bach wird nicht improvisiert überwunden. Kehre zu einer sicheren Abzweigung zurück und nutze eine offiziell freigegebene Alternative. Bei größerer Abweichung Unterkunft oder Abholung rechtzeitig informieren.

Offizielle Etappenhinweise: [9], [13], [15], [17]. Abruf: 22.10.2026.

AUSRÜSTUNG UND EIGNUNG

Gut vorbereitet auf den Steig

Eine persönliche Checkliste für mehrere Tage zu Fuß.

- ☐ **Füße und Rucksack**
  Eingelaufene Schuhe mit griffiger Sohle, passende Socken, Blasenversorgung und ein angenehm sitzender Rucksack. Stöcke können lange Abstiege erleichtern. Alles vorher auf einer längeren Wanderung testen.
- ☐ **Wetter und Orientierung**
  Regenjacke, zusätzliche warme Schicht, Sonnen- und Kopfschutz, Offlinekarte mit aktuellem Track, geladenes Telefon und Powerbank. Eine kleine Stirnlampe ist eine Reserve, kein Ersatz für einen rechtzeitigen Tagesstart.
- ☐ **Essen und Gesundheit**
  Ausreichend Trinkwasser, Proviant und eine Essensreserve mitnehmen. Dazu persönliche Medikamente, kleines Erste-Hilfe-Set und erreichbare Notfallkontakte. Nach dem Wandertag Körper und Kleidung auf Zecken kontrollieren.

Beste Reisezeit passend zur Route wählen

Frühling bis Herbst bietet meist mehr Planungsfreiheit als der Winter. Regen kann Pfade und Felsstufen rutschig machen; im Herbst wird das Tageslicht knapp. Bei Sturm, Gewitter, Eis oder Hochwasser ist eine Pause oder Änderung der Etappe sinnvoll. Langstrecken von acht Stunden Gehzeit passen nicht automatisch in einen kurzen Wintertag.

Kinder, Hund und Zugänglichkeit

Für Familien sind kurze, gezielt ausgewählte Teilstücke oft sinnvoller als die komplette Etappenfolge. Der Gesamtweg ist wegen schmaler Pfade, Stufen und Steigungen kein durchgehend barrierefreies Angebot. Hunde gehören in Schutzgebieten an die Leine; für den Nationalpark ist die Leinenpflicht ausdrücklich bestätigt. Auf dem gesamten Weg gelten zusätzlich die örtlichen Regeln.

IM NOTFALL 112

Standort mit Kartenkoordinate, nächstem Ort oder markantem Wegpunkt nennen. Bei einem Unfall die eigene Sicherheit beachten und Hilfe organisieren. Waldsperren und markierte Wege respektieren; im Nationalpark können abseits der Wege auch Kampfmittel liegen.

Nationalpark und Hunde: [21], [22]. Übrige Checkliste und Eignung: redaktionelle Empfehlungen.

QUELLEN UND AKTUELLE PLANUNG

Vor dem Start noch einmal prüfen

Die Links sind anklickbar. Die QR-Codes führen zur Routeninformation und zu aktuellen Wegehinweisen.

[1] Eifelsteig: offizielle Etappenübersicht

[2] Gesamtstrecke und GPX

[3] Etappe 1: Kornelimünster - Roetgen

[4] Etappe 2: Roetgen - Monschau

[5] Etappe 3: Monschau - Einruhr

[6] Etappe 4: Einruhr - Gemünd

[7] Etappe 5: Gemünd - Kloster Steinfeld

[8] Etappe 6: Kloster Steinfeld - Blankenheim

[9] Etappe 7: Blankenheim - Mirbach

[10] Etappe 8: Mirbach - Hillesheim

[11] Etappe 9: Hillesheim - Gerolstein

[12] Etappe 10: Gerolstein - Daun

[13] Etappe 11: Daun - Manderscheid

[14] Etappe 12: Manderscheid - Kloster Himmerod

[15] Etappe 13: Kloster Himmerod - Bruch

[16] Etappe 14: Bruch - Kordel

[17] Etappe 15: Kordel - Trier / Weißhaus

[18] Planung und Service

[19] Häufige Fragen / Gastgeber und Gepäck

[20] Eifelsteig-Wanderbus

[21] Nationalpark Eifel: Wandern

[22] Nationalpark: FAQ, Hunde und Regeln

[23] Rureifel: Hinweise und Sperrungen

[24] Deutsche Bahn: aktuelle Verbindungen

[25] Titelbild: Eifelsteig bei Monschau

[26] Eifelsteig kompakt: Karte und Wegweisung

Route und Touren

Aktuelle Wegehinweise

Streckenangaben und Karten

Kilometer, Gehzeiten und Aufstiege aus den offiziellen Etappenseiten [3]-[17], Abruf 22.10.2026. Karte und Profil aus dem GPX des Gesamtwegs [2] (Datei: t15247535_eifelsteig_1.gpx), eigene Darstellung. Der eingelesene Track misst rechnerisch rund 312,6 km. Einzelne Messstände und temporäre Umleitungen können abweichen. Keine verlässliche Gesamtaufstiegssumme aus widersprüchlichen Portaldaten abgeleitet.

Bildnachweis

Titel: „Eifelsteig Monschau.JPG“, AndreasToerl, 01.11.2013, Wikimedia Commons [25]. CC BY-SA 3.0. Für das Titelbild beschnitten und skaliert; diese Bildbearbeitung steht unter derselben Lizenz. Karte und Profil: eigene grafische Aufbereitung, Datenquelle [2].

Recherche und Bearbeitung: 22.10.2026. Eigenständig zusammengestellter Vagabundo-Reiseführer. Preise, Fahrpläne, Öffnungen und Wege können sich ändern. Aktuelle Hinweise der zuständigen Stellen und die Beschilderung vor Ort sind maßgeblich. Die Skizzen ersetzen keine detaillierte Wander- oder Radkarte.

Planungs-, Ausrüstungs- und Eignungstipps ohne Quellenangabe: eigene redaktionelle Empfehlungen.